



NEWSLETTER 2022/3

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten des LAC Passau,

nach zwei Jahren eingeschränktem Wettkampfbetrieb neigt sich ein Jahr der „weitestgehenden Normalität“ dem Ende zu. Auf den folgenden Seiten sind Berichte über das erfolgreiche Abschneiden unserer Athletinnen und Athleten im vergangenen Spätsommer sowie ein Ausblick auf das Jahr 2023 zu finden. Alles Weitere entnehmt bitte unserer Homepage unter www.lac-passau.de.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre bzw. Eure Vorstandschaft

Einladung zum Jahresabend im Vogl-Stadl am Samstag, 19.11.2022

Wir laden recht herzlich zu unserem Jahresabend am **Samstag, 19.11.2022 um 18:30 Uhr in den Vogl-Stadl** in Passau-Ries ein. Lasst uns gemeinsam mit unseren Kaderathletinnen und -athleten sowie den Medaillengewinnerinnen und -gewinnern auf Landes- und Bundesebene eine äußerst erfolgreiche Saison Revue passieren und einen schönen Abend erleben. Außerdem wollen wir uns bei allen bedanken, die in der zurückliegenden Saison weitere tolle Leistungen erbracht haben und bei all denjenigen, die unseren Verein tatkräftig unterstützen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Zur besseren Planung bitten wir noch um eine kurze Anmeldung unter vorstand@lac-passau.de

Elke Eisenreich, Klaus Hammer-Behringer, Sara Just, Ralf Knettel-Adler

Rückblick auf die Jubiläumsfeier im Vogl-Stadl am 01.10.2022

50 Jahre Leichtathletik beim 1. FC Passau und LAC Passau

Jubiläumsfeier beim Vogl auf der Ries

Spitzenleichtathletik in fünf Jahrzehnten und Freundschaften, die bestehen bleiben - die Leichtathleten feierten ihr Jubiläum, coronabedingt mit zweijähriger Verspätung. Über 100 Mitglieder, darunter acht Gründungsmitglieder, sowie Bürgermeister Andreas Rother, DLV- und BLV-Vizepräsident Jochen Schweitzer, BLV-Vizepräsident und MdL Gerhard Waschler und BLV-Ehrenpräsident Karl Rauh genossen einen launigen



Rückblick über fünf Dekaden von Gründungsmitglied und BLV-Statistiker Horst Rankl. Corona dezimierte auch diese Jubiläumsfeier. BLV-Präsident Gerhard Neubauer musste absagen. Vom geplanten Festvortrags-Duo mit Horst Rankl und Ralf Knettel-Adler blieb Horst Rankl übrig.

Hans Reiser - der Macher

Die Geschichte der letzten 50 Jahre ist untrennbar mit dem Namen von Hans Reiser verbunden. Er rief 1970 die Leichtathletik-Abteilung beim 1. FC Passau ins Leben, war ihr Macher, baute sie auf und entwickelte sie mit riesigem Engagement ständig weiter, leitete sie 17 Jahre und zwölf Jahre stellvertretend. In Personalunion fungierte er als Trainer, organisierte Wettkämpfe, erledigte die Pressearbeit, holte weiter entfernt wohnende Athleten von zu Hause ab und fuhr sie wieder nach Hause.



Die erste Dekade - „Dekade der Langstreckler“

Ralf Knettel-Adler und Horst Rankl hatten die Bilanz der 50 Jahre aufbereitet. Horst Rankl musste notgedrungen alleine die Erfolge, gesellschaftlichen Aktivitäten und Trainingslager in den fünf Dekaden der Vereinsgeschichte präsentieren. Für jede Dekade traten zudem „Zeitzeugen“ auf, die mit persönlichen Worten und Eindrücken ihre Dekade Revue passieren ließen. In der ersten Dekade, der „Dekade der Langstreckler“, wuchs die Leichtathletik-Abteilung schnell auf über 300 Mitglieder an. Später war sie in manchen Jahren die größte Abteilung. Gleich im ersten Jahr war der 1. FC Passau der beste Leichtathletik-Verein Niederbayerns, wiederholte dies in den weiteren 49 Jahren unzählige Male. Herausragender Athlet war Günter Zahn, der beim 1. FC Passau vom Talent zum deutschen Spitzenläufer reifte und als deutscher Jugendmeister über 1.500 Meter 1972 im Münchner Olympiastadion das olympische Feuer entzündete. „Zeitzeuge“ Norbert Palsa blickte unter dem Motto „Freundschaft, die bestehen bleibt“ auf Staffel- und Mannschaftserfolge, Bergwanderungen, die wechselseitigen Besuche Passauer und israelischer Leichtathleten und den ersten Dreiflüßelauf zurück.

Die zweite Dekade - „Dekade des Ausruhens und der Bescheidenheit“

Die Dekade des „Ausruhens und der Bescheidenheit“ von 1980 bis 1989 war nicht von großen Erfolgen geprägt, desto mehr von anderen Aktivitäten. Der 1. FC Passau holte 1980 die bayerischen Jugendmehrkampf-Meisterschaften und 1985 die bayerischen Marathon-

Meisterschaften nach Passau, ein erster provisorischer Kraftraum wurde eingerichtet, ein Trainingsurlaub auf der Tauplitzalm fand statt. Erfolgreichster Senioren-Athlet war Peter Scholz, der über drei Jahrzehnte hinweg als Welt- und Europameister dem Seniorensport seinen Stempel aufdrückte. Als „Zeitzeuge“ trat der Top-Athlet dieser Dekade, Weitsprung-As Helmut Reinelt, auf. In den Mittelpunkt stellte er die Erfolge und Erlebnisse mit der 4x100 Meter-Staffel, die nach über 40 Jahren immer noch den niederbayerischen Jugendrekord hält, und seinen Trainer Roland Fleischmann, der unzählige Sprinter- und Springergenerationen in Niederbayern betreute. Ihn „versenkten“ seine Athleten nach einem heißen Trainingstag schon mal im Hindernisgraben.



Die dritte Dekade - „Dekade der alten Männer und Frauen“

1990 bis 1999, in der Dekade der „Alten Männer und Frauen“, kam der Nachwuchs nur langsam in Schwung. Bei den Senioren glänzten Christl Leidl, Lothar Kaseder und natürlich Peter Scholz. Die Kegelbahn des Clubhauses wurde in Eigenregie in einen Kraftraum umfunktioniert, eine Sauna gebaut. Leider musste das Clubhaus an die Stadt Passau verkauft werden. 1997 richtete der Bayerische Leichtathletik-Verband einen bis heute blühenden Landesstützpunkt unter der Leitung von Roland Fleischmann in Passau ein. Mit Elke Eisenreich begrüßte die Leichtathletik-Abteilung das 500. Mitglied, seit 2018 Mitglied des Vorstandsteams. Daniel Steinleitner ragte als deutscher Jugendmeister im Hochsprung heraus. „Zeitzeuge“ Alois Schwarzmeier, der dritten und vierten Dekade zugehörig, sinnierte über die motivatorische Kniffe seines Trainers Roland Fleischmann und reflektierte kabarettreif darüber, wie ihn der Sport und das gesellschaftliche Miteinander als Mensch geprägt haben.

Die vierte Dekade - „Dekade des Mädchen-Wunders“

Die vierte Dekade von 2000 bis 2009 - das „Mädchen-Wunder“. Der weiblichen Jugend ist großteils eine sportlich äußerst erfolgreichste Periode zu verdanken. Keimzelle des Erfolgs waren die Leidl-Sisters. Sie motivierten viele ihre Schulfreundinnen für die Leichtathletik. Gleich zwei Vierkampf-Mannschaften mit zehn Athletinnen standen für den 1. FC Passau 2005 auf dem „Stockerl“ bei den Bayerischen Meisterschaften.



2006 gewannen Nicola Leidl, Sarah Leidl und Tamara Leidl jeweils mit dem Speer den Bayern-Titel in ihrer Altersklasse - ein einmaliger Familienerfolg in der bayerischen Leichtathletik. Der erste Internetauftritt ging live, ein Förderverein (FLAP) wurde gegründet, Fun in Athletics startete. Die permanente finanzielle Schieflage der Fußballabteilung ließ die Leichtathleten über eine zumindest finanzielle Eigenständigkeit spekulieren. In der dritten und vierten Dekade war der 1. FC Passau einer der erfolgreichsten Vereine in der Geschichte des Bayerncups und der DAMM. Herausragende Athleten waren Alois Schwarzmeier, Hürdensprinterin Jenny Reinelt und Speerwerferin Nicola Leidl - allesamt deutsche Jugendmeister. Bei den Senioren dominierten Peter Scholz, Josef Schöffmann und Lothar Kaseder. Zeitzeuginnen Sarah Leidl und Nicola Leidl schilderten Erlebnisse mit ihren Trainern

Tobias Brilka und Roland Fleischmann und die Fahrt zum ISTAF nach Berlin, verbunden mit einer turbulenten Zugfahrt und schwierigen Nahrungsbeschaffung, die erst mit Hilfe der Polizei bewältigt werden konnte.

Die fünfte Dekade - „Dekade der Konsolidierung der Leistungen auf hohem Niveau und Aufbruch in die Zukunft“

Konsolidierung der Leistungen auf hohem Niveau und Aufbruch in die Zukunft betitelt Horst Rankl die fünf Dekade. Eine der größten Herausforderungen für die Abteilung wurde gemeistert, 2011 die Vorbereitung und Abwicklung der Bayerischen Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend. Eine Spitzenorganisation mit einem Heer an engagierten Helfern garantierte unter anderem Siegerehrungen zehn Minuten nach Ende der jeweiligen Wettkämpfe.



Nach Trainingslagern in Italien und Kärnten fand 2011 das erste Trainingslager im Bundessport- und Freizeitzentrum im steirischen Schielleiten statt. Die sportlichen Spitzenleistungen sind auf fast alle Altersgruppen und Disziplinen verteilt. Der 1. FC Passau tauchte regelmäßig im Ranking des BLV der besten Vereine auf. Die Stadt Passau baute eine neue Dreifachhalle mit einem Leichtathletikmodul. Die Festrede bei der Einweihung 2018 hielt Paul Feuerer. Moritz Steininger und Paul Feuerer waren die überragenden Läufer, beide starteten bei der Crosslauf-EM, Paul Feuerer gewann zwei deutsche Jugendmeisterschaften. Erstmals konnten Medallenerfolge bei deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen gefeiert werden. Sarah Leidl gewann 2017 in Erfurt Bronze mit dem Speer, einen Tag darauf Maximilian Entholzner Silber im Weitsprung. Ein Jahr später sprang das Mitglied des Nationalkaders zu seinem ersten deutschen Meistertitel. Sarah Leidl und Maximilian Entholzner waren die erfolgreichsten Athleten der fünften Dekade, erfolgreichster Senior Helmut Maryniak, der erstmals einen Einzeltitel bei einer Senioren-EM holte. Zeitzeuge Paul „Jose“ Feuerer schilderte seine Anfänge als „Talent“ bei Fun in Athletics und die prägenden persönlichen und gesellschaftlichen Erlebnisse bei den Trainingslagern in Schielleiten. In den letzten Jahren der fünften Dekade nahm die Abspaltung der Leichtathletik-Abteilung vom 1. FC Passau Gestalt an. Im Juli 2019 wurde sie notariell besiegelt, im August der neugegründete LAC Passau in das Vereinsregister beim Amtsgericht Passau eingetragen. Der Zusammenschluss des LAC Passau mit dem TuS Pfarrkirchen zu einer Startgemeinschaft wurde vorbereitet.

Ehrung für 50 Jahre herausragendes ehrenamtliches Engagement

Vorstandsmitglied Sarah Just ehrte Christl und Albert Leidl, Horst Leidl und Roland Fleischmann für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement über fünfzig Jahre hinweg beim 1. FC Passau und LAC Passau. Die sportliche Bilanz ist mehr als beeindruckend. In fünfzig Jahren gewannen die Athletinnen und Athleten 127 Medaillen bei deutschen und 1.516 Medaillen bei bayerischen Meisterschaften sowie 1.488 Titel bei niederbayerischen Meisterschaften.

Ostertrainingslager 2023



Das Ostertrainingslager führt uns auch im nächsten Jahr wieder nach **Schloss Schielleiten** in der Steiermark in der Nähe von Graz. Von **Ostermontag, 10.04.2023** bis zum **Samstag, 15.04.2023** sind in Österreich die Zimmer gebucht. Dort steht auch eine Halle zur Verfügung, falls uns das Wetter einen Streich spielen sollte. Mädchen und Jungen ab Jahrgang 2011/12 können nach Rücksprache mit den Übungsleitern mitfahren. Nähere Infos folgen die nächsten Wochen. 😊

Terminausblick:

06.01.2023	Sonntag	Hallensportfest Mehrfachhalle & Laufmodul	Passau
30.04.2023	Sonntag	Frühjahrssportfest mit Kinder-Leichtathletik	Dreiflüssestadion

Zu **diesen Veranstaltungen** brauchen wir wieder viele helfende Hände, Kuchenbäcker, Organisatoren, Kampfrichter sowie sonstige Helfer. Bitte nehmt euch an diesen Tagen für die Leichtathletik Zeit!

Vorab schon heute ein herzliches Dankeschön.

Nachfolgend sind die Wettkämpfe seit September zusammengefasst:

10.09.2022: Zweibrückenlauf in Wernstein

Jonathan Adler knapp am „Stockerl“ vorbei

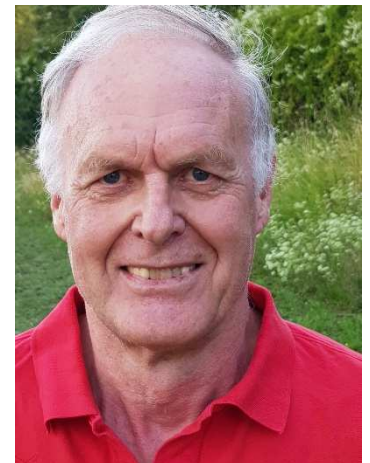
Ein Leistungssprung gelang **Jonathan Adler** beim Zweibrückenlauf in Wernstein. „Drent“ und „herent“ wurde nach dem Start in Wernstein entlang des Inns bis zum Kraftwerkwerk Ingling, über die Staumauer auf die deutsche Seite und innaufwärts zurück zum Innsteg zwischen Neuburg und Wernstein gelaufen. Trotz des reduzierten Trainings während der Trainingspause steigert sich Jonathan Adler über die 13,4 Kilometer auf 47:06 Minuten (Schnitt 3:30). Bei seinem Crescendo-Lauf fehlten ihm am Ende nur noch fünf Sekunden auf den Dritten Christoph Mühringer (CLR Sauwald Cofain 699). Platz 1 und 2 belegten Daniel Götz (SV Höhn, 44:11) und Marcus Reischauer, 44:35).



11.09.2022: Bayerische Senioren-Mehrkampfmeisterschaften in Aichach

Josef Rothofer gewinnt Silber im Dreikampf

Einen prima Dreikampf absolvierte **Josef Rothofer** bei den bayerischen Senioren-Mehrkampfmeisterschaften in Aichach. Nach drei Disziplinen stand er als bayerischer Vizemeister in der M 70 mit 1.558 Punkten auf dem Siegerpodest. Die Entscheidung zwischen den drei Medaillengewinnern fiel im Weitsprung. Sieger Alfons Diener (LAZ Obernburg-Miltenberg, 1697 Punkte) sprang 41 Zentimeter weiter als Josef Rothofer (3,25 m), dieser 25 Zentimeter weiter als der Dritte Günter Fischer (LAV Neustadt, 1.476 Punkte). Über 100 Meter und im Kugelstoß waren die Unterschiede minimal. Im Kugelstoß wuchtete Rothofer die Vier-Kilo-Kugel wie Diener mit 8,85 Metern auf die beste Weite. Über die 100 Meter steigerte der LAC-Athlet seine Saisonbestleistung um 23 Hundertstel auf 16,16 Sekunden.



17./18.09.2022: Deutsche Seniorenmeisterschaften in Erding

Helmut Maryniak deutscher Seniorenmeister

Titelabonnet **Helmut Maryniak** wurde seiner Favoritenrolle bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Erding überlegen gerecht. Als einziger Werfer der Klasse M50 schleuderte er seinen Diskus über 50 Meter. Gleich im ersten Versuch flog bei sehr kühler Witterung seine 1,5-Kilo-Scheibe auf die Tagesbestweite von 50,71 Metern. Mit deutlichem Abstand folgten auf dem Silber- und Bronzerang Olaf



Terzer (KSC Strausberg) mit 45,22 und Andreas Hoffmann (Köthener SV 09) mit 43,52 Metern. Helmut Maryniak hätte auch mit seinen drei weiteren soliden und gültigen Würfeln von 48,75, 49,87 und 50,57 Metern den deutschen Meistertitel klar gewonnen.

Bernhard Schneider schrammt an Edelmetall vorbei

Zwei frustrierende Rennen erlebte **Bernhard Scheider** in der M40 über 400 und 800 Meter. Mit Saisonbestleistungen von 54,25 Sekunden und 2:05,71 Minuten war er über beide Strecken als Medaillenkandidat in Erding angereist. Zweimal blieb ihm die „Blechmedaille“. Über 400 Meter fehlten ihm nur acht Hundertstel auf Bronze. Die Medaille verlor er durch einen schlechten Start und ein zu langsames Angangstempo. Fast erwischte er im Endspurt noch den Dritten Benjamin Frerich (Team Voreifel, 56,07). 56,15 Sekunden reichten um Haaresbreite nicht zur Bronzemedaille. Über 800 Meter „bummelten“ die Läufer die erste Runde in 65 Sekunden durch. Bernhard Schneider attackierte dann, konnte jedoch das Tempo nicht halten und brach auf den letzten 150 Metern ein. In 2:08,02 Minuten fehlte eine knappe Sekunde auf dem Bronzeplatz von David Kiefer (TV Bad Säckingen, 2:07,16). Gunter Langenbach freute sich über Rang sechs in der M65. In 68,79 Sekunden verbesserte er seine Saisonbestleistung um über drei Sekunden.



17.09.2022: U16-Jugendvergleichskampf Bayern, Hessen, Württemberg in Heuchelheim

Marco Voggenreiter und Änne Rothe mit den Staffeln am Start
Bayern dominiert den U16-Jugendvergleichskampf



Überlegen gewann Bayern mit 248 Punkten den U16-Jugendvergleichskampf vor Württemberg (194) und Hessen (148). Der BLV hatte **Änne Rothe** und **Marco Voggenreiter** für die Langstaffeln nominiert, eine Anerkennung ihrer beeindruckenden Leistungen in der Sommersaison. Sie gewannen jeweils Bronze bei den deutschen U16-Meisterschaften über 1.500 Meter Hindernis. Marco Voggenreiter zeichnete sich als zweifacher bayerischer Meister über 1.500 Meter Hindernis mit bayerischem Rekord und 3.000 Meter aus. Änne Rothe siegte bei den bayerischen Meisterschaften über 2.000 Meter und holte Silber über die 1.500 Meter Hindernis. Im hessischen Heuchelheim ging Änne Rothe in der bayerischen 3x800-Meter-Staffel auf Position zwei an den Start und lief mit Jara El-Chaikh und Antonia Kräußlich in 7:29,37 Minuten auf Rang zwei, hinter Hessen (7:25,04) und vor Württemberg (7:29,37). Marco Voggenreiter belegte als Startläufer der bayerischen 3x1000-Meter-Staffel mit Levin Saveur und Moritz Gutowski in 8:55,49 Minuten den dritten Platz hinter Württemberg (8:43,11) und Hessen (8:43,62).

24./25.09.2022: ARGE ALP-CUP in Salzburg

**René Hamberger punktet als Zweiter und Dritter für das Bayern-Team
Siegesserie des Bayern-Teams hält weiter an**

Auch 2022 gewann das Bayern-Team beim ARGE ALP-CUP in Salzburg die Gesamtwertung vor Südtirol und St. Gallen. Der Ländervergleich der Alpenregionen stand von Beginn an für die Bayern unter guten Vorzeichen, da die starken Mannschaften aus der



Lombardei und dem Trentino fehlten. Acht regionale Teams aus der Schweiz, Österreich, Italien und Bayern kämpften um die Punkte. **René Hamberger** vertrat mit Diskus und Kugel die bayerischen Farben, zum vierten Mal nach Innsbruck (2012), Belizonna (2013) und Plattling (2016). Am Ende einer langen Saison schleudert er die Zwei-Kilo-Scheibe auf 46,33 Meter und den dritten Platz. Entgegen seinen Erwartungen aufgrund Verletzungen und Trainingsdefiziten ein respektabler Saisonabschluss. Im Kugelstoß punktete René Hamberger mit einem zweiten Rang noch besser für das Bayern-Team. Mit der Weite war er mehr als unzufrieden. Kein Stoß flog über 15 Meter. Er musste sich mit 14,84 Meter zufriedengeben, der Körper ließ nicht mehr zu.



Länderwertung: 1. Bayern (207 Punkte) 2. Südtirol (192) 3. St. Gallen (175) 4. Tessin (172) 5. Tirol (138) 6. Graubünden (128) 7. Salzburg (121) 8. Vorarlberg (45)

03.10.2022: Niederbayerische Straßenlauf-Meisterschaften in Geiselhöring

Jonathan Adler Niederbayerischer Straßenlaufmeister

Jonathan Adler vom LAC Passau siegte souverän bei den Niederbayerischen Straßenlauf-Meisterschaften über 10 Kilometer, für ihn ein letzter erfolgreicher Test vor seiner Halbmarathon-Premiere. Vom Start weg übernahm der 20-Jährige die Führung, spulte auf der Wendestrecke im Alleingang zwei gleichschnelle Fünf-Kilometer-Abschnitte in 16:51 Minuten ab. Mit dem widrigen Wind kämpften alle Läuferinnen und Läufern auf der landschaftlich schönen Strecke im Labertal. Jonathan Adler überquerte die Ziellinie in 33:43 Minuten, deutlich dahinter als Zweiter und Dritter Michael Müller (WSV DJK Rastbüchl) in 34:32 und Markus Jobst (TSV Bogen) in 34:32 Minuten.



03.10.2022: McDonalds-Meeting auf Oberhaus Nachwuchs schnuppert Wettkampfluft



Neun Mädels und Jungs starteten zum Ende der Bahnsaison beim McDonalds-Meeting der LG Passau auf Oberhaus. Sie sammelten Wettkampferfahrung im Sprint, Weitsprung und Ballwurf. Mit Spaß und großem Eifer zeigten die jüngsten LAC-ler gute Leistungen, erklimmen den einen oder anderen Stockerlplatz. Erfolgreichste Athletin war **Antonia Neukirchinger** mit zwei ersten Plätzen über 100 Meter (13,79 sec) und im Weitsprung (4,68 m). Mit ihren Medaillen um den Hals strahlten alle Kinder glücklich und zufrieden - und ihre Eltern.

Auf dem Stockerl standen **Anthea Al-Khatib** (W7) als Zweite im Weitsprung (2,77 m), **Matthias Hötzl** (M9) als Dritter über 30 Meter (5,83 sec) und **Theresa Reiser** (W9) mit jeweils Platz drei über 50 Meter (5,73 sec) und im Weitsprung (3,33 m). Mit am Start waren außerdem **Luisa Ihle**, **Lilly Straub**, **Leni Wagner** (alle W9), **Cosima Al-Khatib**, **Lucy Slodarz** (beide W10).



09.10.2022: Staffelmaraathon, Halbmarathon, 10 Kilometer in München Passauer Team aus LAC und LG Passau Zweite im Staffelmaraathon

Im Rahmen des Münchner Stadtmarathons lief das Team „Passau Distance Elite“, gebildet aus Nachwuchsathleten des LAC Passau und der LG Passau, beim Staffelmaraathon auf Rang zwei. Frank Schneider (U23) und Jonas Storch (U18) von der LG Passau und **Maximilian Spielbauer** (U18) und **Marco Voggenreiter** (U16) vom LAC Passau bildeten das Passauer Team. Letztere drei gehören dem Bayernkader an. Die vier Läufer teilten sich die Marathonstrecke von 42,195 Kilometern.



Schneider begann mit 10,0 Kilometern vom Olympiapark bis zur Ludwigsstraße, Spielbauer legte 11,2 Kilometer bis zur Tivolistraße zurück und übergab an Voggenreiter. Nach 5,8 Kilometern war Storch an der Reihe, der von der Weltenburger Straße bis zum Olympiastadion mit 15,2 Kilometern das größte Teilstück lief.

Gemeinsamer Einlauf in das Olympiastadion

Den letzten Kilometer absolvierten alle vier ab dem Spiridon-Louis-Ring gemeinsam und genossen den Einlauf in das Münchner Olympiastadion. Sie belegten in einer Gesamtzeit von 2:35:29 Stunden Rang zwei hinter dem FC Deutsche Post (2:31:39 Std) und vor dem Adidas Runners Munich-Team (2:36:45 Std).

Jonathan Adler und Luis Dressel ebenfalls auf Rang zwei



Jonathan Adler und Luis Dressel rannten in ihren Altersklassen ebenfalls auf den zweiten Platz. Adler wagte sich erstmals auf die Halbmarathon-Distanz. Mit zwei fast identischen Rennhälften gelang ihm in 1:14:26 Stunden ein gutes Debut und der Silber-Rang in der U23 (gesamt 16. von 3.700 Startern). Dressel zeigte nach



einer Krankheitspause ansteigende Form, belegte über 10 Kilometer ebenfalls Rang 2 in 33:25 Minuten, nur vier Sekunden hinter dem Erstplatzierten (gesamt 10. von 1.100 Startern).

08.-22.10.2022: Höhentrainingslager in St. Moritz



Zwei Wochen verbrachte Linda Meier im Höhentrainingslager im auf 1.820 Meter gelegenen St. Moritz, ein Eldorado für internationale Spitzenläufer. Insbesondere vor Olympia, Welt- und Europameisterschaften holen sich diese dort den letzten Schliff. Die Schweizer Sportartikelfirma On sponsorte in St. Moritz ein Nachwuchscamp für Schweizer und deutsche Nachwuchsathletinnen. Das zweimalige Training pro Tag setzte sich jeweils hälftig aus dem klassischen Lauf-, Athletik- und Schnelligkeitstraining sowie semispezifischen Training wie

Aquajogging, Schwimmen, MTB und Wandern zusammen. Ein Physiotherapeut begleitete das Trainingslager. Auch die Schule kam nicht zu kurz. Für den Nachmittag war eine Lernzeit eingeplant und am Morgen, gleich nach dem Frühstück, nahm Linda Meier live am Mathe-Unterricht ihrer Schule in Niederaltaich teil.



22.10.2022: DJK-Crosslauf auf Oberhaus

LAC Passau der teilnehmerstärkste Verein



Der jüngste Nachwuchs des LAC Passau präsentierte sich mit klasse Erfolgen beim ersten DJK-Crosslauf auf dem Oberhaus. Und Betreuerin Sara Just durfte eine gesonderte Ehrung für den teilnehmerstärksten Verein in Empfang nehmen. In der W7 siegte **Paula Derse**, in der W8 **Jana Neumüller**. Dritte wurde **Charlotte Leebmann**. Einen Doppelsieg fuhren in der W9 Paula **Jacobi** und **Greta Leebmann** ein. Nicht zu schlagen war in der W10 **Theresa Reiser**, genauso wenig wie **Paula Schuster** in der W13. Zwei dritte Plätze holten **Paul** und **Christoph Diem** in der M6 und M10. **Julian Hartmann** gewann die M12.

23.10.2022: Olympia-Alm-Cross im Münchner Olympiapark

Linda Meier gewinnt den Auftakt des Deutschen Cross Cups

Spektakulärer kann eine Kulisse bei einem Crosslauf nicht sein. Bei sommerlichen Temperaturen gingen im Münchner Olympiapark mit Alpenpanorama und Stadtsilhouette 500 Starter aus 17 Nationen an den Start. Der Olympia-Alm-Cross bildete erstmals den Auftakt für den Deutschen Cross Cup. Bei den Frauen setzte sich über 6,6 Kilometer die EM-Fünfte über 1.500 Meter Hanna Klein (LAV Stadtwerke Tübingen) gegen Alina Reh (SCC Berlin) durch. Bei den Männern legte der Hallen-WM-Achte über 3.000 Meter Maximilian Thorwirth (SFD 75 Düsseldorf-Süd) die Strecke am schnellsten zurück.



Souveräner Sieg vor der deutschen Berglaufmeisterin

Eine Klasse für sich war **Linda Meier** auf der halb so langen Strecke in der U20. Die U20-WM-Teilnehmerin und deutsche Meisterin über 5.000 Meter siegte souverän in 12:17 Minuten mit sieben Sekunden Vorsprung vor Julia Rath (LAC Quelle Fürth), ebenfalls U20-WM-Starterin über die Hindernisse und deutsche Berglaufmeisterin. Linda Meier und Julia Rath liefen lange

im Gleichschritt durch das Münchner Olympiagelände, die Strecke aus Wiesenwegen gespickt mit zahlreichen Hügeln. Linda Meier setzte sich auf der letzten Runde deutlich von ihrer Konkurrentin ab. Zeitgleich belegten Avril André (LG Stadtwerke München) und Vanessa Frick (TSV Saulgau) in 12:56 Minuten Platz drei. Mit ihrem Sieg strich Linda Meier die ersten Punkte im Deutschen Cross Cup ein.

30.10.2022: Niederbayerische Crosslauf-Meisterschaften in Arnstorf LAC Passau mit viermal Gold



Zwei Wochen vor den Bayerischen Crosslauf-Meisterschaften in Zenting bei Schöllnach testeten die Läufer und Läuferinnen des LAC Passau ihre Form in Arnstorf bei den Niederbayerischen Meisterschaften. Wiesenuntergrund und sommerliche Temperaturen boten optimale Bedingungen für die Athleten, eine durchweg einsehbare Strecke auch für die Zuschauer. Nicht zu schlagen war **Linda Meier**, die in der Frauenklasse an den Start ging. Sie gewann souverän über 4,2 Kilometer vor Anna Drexler und Jana Vogel (beide LG Passau). Achte wurde **Susanne Bründl**. **Max Wörner** war der Schnellste über die gleiche Distanz bei den Männern. Den Titel in der weiblichen Jugend über 2,8 Kilometer holte sich **Pauline Lorenz**. Auf Platz zwei lief **Maximilian Spielbauer** in der U18 hinter Jonas Storch (LG Passau). In der U16 siegte **Änne Rothe** unangefochten über 1,7 Kilometer. **Marco Voggenreiter** hingegen wurde in der gleichen Altersklasse als Zweiter ein paar Meter vor dem Ziel überspurtet.

Jubel bei den jüngsten Läuferinnen

Außerhalb der Meisterschaften jubelte der jüngste Nachwuchs über ausgezeichnete Ergebnisse. **Lorenz Derse** und **Cosima Al Kathib** gewannen über 650 Meter in der M10 bzw. W10. Das Gleiche gelang **Theresa Reiser** in der W9. Einen Doppelsieg gab es für **Jana Neumüller** und **Anthea Al Kathib** in der W8.



12.11.2023: Crosslauf-EM-Qualifikation in Pforzheim

Enttäuschung für Linda Meier

Gar nichts ging für **Linda Meier** beim Sparkassen-Cross in Pforzheim, dem ersten Höhepunkt der deutschen Cross-Saison. Die U20 war stark besetzt, da die deutschen Läuferinnen sich die ersten Tickets für die Cross-EM am 11. Dezember in Turin holen wollten. Die jeweils ersten zwei von Pforzheim und der Cross-DM zwei Wochen später in Lönningen haben die EM-Tickets sicher. Insgesamt fünf nimmt der DLV für das U20-Team nach Turin mit. Linda Meier, in sehr guter Verfassung angereist, konnte bereits kurz nach dem Start auf dem tiefen Wiesenboden, einem Kurs mit vielen Richtungsänderungen und engen Kurven, zudem gespickt mit einem kleinen Hügel, einem Sandbunker, einer Rampe, Hindernissen aus Strohballen und Baumstämmen, den Kontakt zur Spitzengruppe nicht halten. Kira Weiss (KSG Running-Team), amtierende deutsche U18-Meisterin, dominierte das Rennen



über 4,4 Kilometer, gewann überlegen in 18:09 Minuten. Die zweite Fahrkarte für Turin sicherte sich Johanna Pulte (SG Wenden), sie gewann EM-Team-Gold im Vorjahr, zeitgleich vor Lisa Merkel (LG Region Karlsruhe) in 18:23 Minuten. Linda Meier kämpfte sich mit ihren letzten Körnern als Siebte in das Ziel (19:39 min), fand im ersten Moment keine Erklärung für ihren Einbruch und ihre Chancenlosigkeit.

12.11.2022: Bayerische Crosslauf-Meisterschaften in Zenting

Änne Rothe Bayerische Crosslauf-Meisterin

Fünfmal Edelmetall für den LAC Passau



Versank Passau am Tag der Bayerischen Crosslauf-Meisterschaften im dichten Nebel, bot Zenting (450 m), im Norden überragt vom Brotjacklriegel (1011 m) und Aschenstein (945 m), für die Titelkämpfe mit einem strahlenden, wärmenden Herbsttag optimale äußere Bedingungen. Die nutzte **Änne Rothe** (U16) für einen ungefährdeten Sieg über 2,2 Kilometer, zehn bzw. 35 Sekunden vor der Zweiten und Dritten. Nach 600 Metern ergriff sie die Initiative, drückte in dem welligen Wiesengelände auf der 1,1 Kilometer langen Runde auf das Tempo. Und diese hatte es in sich mit einem rund hundert Meter langen, den Läufern alles abfordernden Anstieg. In der W 14 liefen **Johanna Schneider** und **Paula Schuster** auf die Ränge 16 und 19. In der U16-Mannschaftswertung belegten sie mit Änne Rothe den vierten



Platz. **Marco Voggenreiter** (U16) musste mit einem für ihn enttäuschenden siebten Platz vorliebnehmen (8:19 min).

Silber für Luis Dressel



Eine Klasse Vorstellung bot **Maximilian Spielbauer** in der U18. Im hochkarätigsten Feld der Meisterschaften wurde er über 3,3 Kilometer Sechster (11:46 Minuten), vor sich nur National- und Bayernkaderathleten. Zäh verlief das Rennen für **Pauline Lorenz** (U18) über die gleiche Distanz. Sie musste sich mit



Rang acht begnügen (14:02 min). Eine Vizemeisterschaft feierte **Luis Dressel** (U20) über die 3,3 Kilometer mit einem soliden Rennen nach einer längeren Krankheitsphase, zehn Sekunden hinter dem Sieger (11:36 min).

Silber für Lea Wenninger und Jonathan Adler, Bronze für Max Wörner

Pech für **Lea Wenninger** (U23) kurz nach dem Start. Sie trat in ein Loch, knickte um. Trotz einer schweren Bänderdehnung und längerer Krankheitszeiten kämpfte sie sich über ihre 4,4 Kilometer ebenfalls zu Silber (18:24 min). Ähnliches Los für **Jonathan Adler**, den nach seinem Münchner Halbmarathon die Achillessehne plagte und der eine Pause einlegen musste. Er zeigte sich stark am Berg und ansteigende Form mit der dritten Vizemeisterschaft für den LAC Passau (15:53 min). Erst in der letzten Runde konnte er sich von **Max Wörner** absetzen, der sein Rennen offensiv gestaltete und lange vor seinem Vereinskollegen lag. Max Wörner freute sich über Platz drei und Bronze (16:05 min).



WAS SONST NOCH GESCHAH...

20.08.2022: LAC Passau bei PinterGuss

Der anthrazitfarbene und quaderförmige Turm überragt Fischerdorf und ist weithin im Panorama der Stadt zu sehen. Darauf in orange eingeprägt sind die symbolischen Buchstaben P und G für PINTER GUSS. Vielen ist der Turm sicherlich bei der Vorbeifahrt am Autobahnkreuz Deggendorf schon ins Auge gefallen.



Der Donau-Anzeiger machte sich auf die Spurensuche und schloss sich dem LAC Passau an, dessen Athleten bei PINTER GUSS im Rahmen eines Sponsorings zu einer Werksbesichtigung und einem gemeinsamen Training eingeladen wurden.



Die jungen Sportler lernten hierbei ein Unternehmen kennen, das neben moderner und zukunftsweisender Fertigung immer auch den Mitarbeiter als Menschen im Fokus hat. Bereits seit 1907 und in der vierten Generation ist PINTER GUSS ein hundertprozentiger Familienbetrieb, in dem auf ein ordentliches und familiäres Miteinander Wert gelegt wird. Im Weltkrieg 1942 siedelte man aus Schwelm in Nordrhein-Westfalen nach Deggendorf über. Ursprünglich wurde Bronze verarbeitet,

in Deggendorf wurde die Produktion dann aber auf Aluminium umgestellt, welches nun den Löwenanteil der Fertigung ausmacht.

Im Vorfeld des gemeinsamen Trainings wurden die Leichtathleten des LAC Passau über die Produktion einer breiten Palette an Gussteilen informiert, die man überall im Alltag finden und damit eines der Werkstücke aus Deggendorf antreffen kann. Dr. Thomas Greß, Assistent der Geschäftsführung, referierte gemeinsam mit Sabine Stoiber, Marketing und Mitarbeitermarketing, über wirtschaftliche, aber auch über soziale



Schwerpunkte. „Wir legen sehr viel Wert auf Sport, präventive Maßnahmen und gezielte Aktionen zum Erhalt der Gesundheit unserer Mitarbeiter“. Dr. Greß verwies auf das bereits seit 2015 eingerichtete Fitnessstudio im Sozialtrakt des Unternehmens, welches gerade nochmals eine Aufwertung erhalten hat. Gießereien werden aufgrund des Arbeitsbildes des

vergangenen Jahrhunderts oftmals als Beispiel für körperlich harte Arbeit angeführt. „Dagegen bilden wir einen sehr dynamischen und modernen Industriezweig mit steten Innovationen und legen viel Wert auf Automatisierung und Ergonomie für unsere Mitarbeiter, die dieses veraltete Bild konterkarieren sollen.“ Die PINTER Gruppe hat inzwischen 300 Mitarbeiter in drei deutschen Werken in Lohn und Arbeit und die Kundenaufträge vieler namhafter Unternehmen aus allen Branchen im Repertoire. Sabine Stoiber benannte mehr als 4000 Modelleinrichtungen, aus denen im Sand- und Kokillengussverfahren in Deggendorf Bauteile geformt, vergossen und danach in Vilshofen im Tochterunternehmen JUNG die passende Form zerspannt werden.

Die meisten der Teile sind sozusagen unsichtbar, so die Achsgehäuse, die in jedem modernen ICE über die Bahnschienen rasen oder aber die Kupplungen in Windkraftanlagen hoch über dem Boden. Einen wichtigen Teil nimmt die Sparte Forschung und Entwicklung ein. Hier kooperiert PINTER GUSS unter anderem mit der TH Deggendorf, der RTHW Aachen und der TU München.

Bei der Werksführung durch Alexander Wieland, Fachbereichsleiter Schmelzerei, waren an vielen Stellen Innovationen, die aus diesen Forschungsk Kooperationen stammen, zu sehen. Er führte die Leichtathleten durch die einzelnen Schritte der Gussteilerstellung bis hin zum Abguss verschiedener Bauteile mit circa 740°C heißem Aluminium.

Im Anschluss an die Besichtigung stand der eigentliche Zweck des Besuchs - das gegenseitige Kennenlernen beim Sport - auf der Agenda. Sportbegeisterte PINTER GUSS-Mitarbeiter erwarteten ihre Besucher zu einem spielerischen Wettbewerb im Fitnessstudio und wollten sich von der Vielseitigkeit der Leichtathleten überzeugen und sich im gemeinsamen Austausch den ein oder anderen Fitness-Tipp abholen. Diesen vertiefte man in der Kantine bei einer warmen Brotzeit, bei der dann auch die künftigen Wettbewerbe der sehr erfolgreichen und ambitionierten Passauer Sportler um ihr Vorstandsmitglied Ralf Knettel-Adler vorgestellt wurden.



Beim Versuch, den besten Erfolg zu erreichen, unterstützt PINTER GUSS den LAC Passau als Verein mit absolut lobenswerten Idealen von nun an und man hofft gemeinsam viele Erfolge der Leichtathleten bejubeln zu dürfen.

Sabine Stoiber, PINTER GUSS, Marketing und Mitarbeitermarketing

Top-100-Platzierungen im Europa- und Weltranking

Europäische Bestenliste 2022						
M	22.	Weitsprung	7,99 m	Maximilian Entholzner	La Chaux-de-Fonds (SUI)	03.07.
M	14.	Weitsprung indoor	7,92 m	Maximilian Entholzner	Karlsruhe	28.01.
U23	53.	3.000 m	9:34,07 min	Linda Meier	Regensburg	23.04.
U23	36.	5.000 m	16:19,38 min	Linda Meier	Karlsruhe	21.05.
U20	37.	110 m Hürden	13,97 sec	Vincent Just	Erding	03.07.
U20	40.	100 m	11,70 sec	Annika Just	Walldorf	18.06.
U20	30.	60 m indoor	7,50 sec	Annika Just	Sindelfingen	19.05.
U20	80.	200 m	24,33 sec	Annika Just	Walldorf	18.06.
U20	31.	3.000 m	9:34,07 min	Linda Meier	Regensburg	23.04.
U20	25.	3.000 m indoor	9:42,78 min	Linda Meier	Sindelfingen	20.02.
U20	6.	5.000 m	16:19,38 min	Linda Meier	Karlsruhe	21.05.
U20	32.	2.000 m Hindernis	6:48,93 min	Elina Dressel	Ulm	15.07.
U20	32.	4x100 m	46,79 sec	StG Passau-Pfarrkirchen	Ulm	15.07.
U18	55.	100 m	10,80 sec	David Kantzog	Regensburg	04.06.
U18	62.	200 m	22,00	David Kantzog	Andorf	06.08.
U18	11.	100 m	11,70 sec	Annika Just	Walldorf	18.06.
U18	20.	200 m	24,33 sec	Annika Just	Walldorf	18.06.
U18	88.	3.000 m	10:03,99 min	Elina Dressel	Erding	02.07.
U18	17.	2.000 m Hindernis	6:48,93 min	Elina Dressel	Ulm	15.07.
U18	7.	4x100 m	46,79 min	StG Passau-Pfarrkirchen	Ulm	15.07.

Weltbestenliste 2022						
M	71.	Weitsprung	7,99 m	Maximilian Entholzner	La Chaux-de-Fonds (SUI)	03.07.
M	32.	Weitsprung indoor	7,92 m	Maximilian Entholzner	Karlsruhe	28.01.
U20	65.	60 m indoor	7,50 sec	Annika Just	Sindelfingen	19.02.
U20	49.	5.000 m	16:19,38 min	Linda Meier	Karlsruhe	21.05.
U20	42.	3.000 m indoor	9:42,78 min	Linda Meier	Sindelfingen	20.02.

U20	36.	2.000 m Hindernis	6:48,93 min	Elina Dressel	Ulm	15.07.
U20	77.	4x100 m	46,79 sec	StG Passau-Pfarrkirchen	Ulm	15.07.
U18	35.	100 m	11,70 sec	Annika Just	Walldorf	18.06.
U18	17.	60 m indoor	7,50 sec	Annika Just	Sindelfingen	19.02.
U18	78.	200 m	24,33 sec	Annika Just	Walldorf	18.06.
U18	18.	2.000 Meter Hindernis	6:48,93 min	Elina Dressel	Ulm	15.07.
U18	12.	4x100 m	46,79 sec	StG Passau-Pfarrkirchen	Ulm	15.07.

Rekorde der LAC-Athletinnen und -Athleten

LAC-Athletinnen und -Athleten stellten 2022 zwei bayerische und 16 niederbayerische Rekorde auf. Marco Voggenreiter und Elina Dressel trumpften auf bayerischer Ebene mit Rekorden über die Hindernisse auf, für beide die Eintrittskarte zum Sichtungslehrgang des Nachwuchsnationalkaders. Ein Rekordfestival veranstaltete Annika Just in Walldorf, als sie an einem Tag sage und schreibe fünf niederbayerische Rekorde aufstellte, sich zur schnellsten Frauen Niederbayern kürte und das Ticket zur U18-EM löste. Das gelang Linda Meier für die U20-WM mit ihrem hochkarätigen Rekord über 5.000 Meter. Vincent Just löste über die Hürden Maximilian Entholzner als Rekordhalter ab. David Kantzog holte sich zwei Sprintrekorde von Christoph Lehner.

Bayerische Rekorde LAC Passau 2021					
Athletin/Athlet	Disziplin	Leistung	Alters-klasse	Datum	Ort
Marco Voggenreiter	1.500 m Hindernis	4:44,86 min	M15	16.06.	Ingolstadt
Elina Dressel	2.000 m Hindernis	6:48,93 min	U18	15.07.	Ulm

Niederbayerische Rekorde LAC Passau 2022					
Athletin/Athlet	Disziplin	Leistung	Alters-klasse	Datum	Ort
Linda Meier	5.000 m	16:40,51 min	U20	26.03.	Regensburg
Linda Meier	3.000 m	9:34,07 min	U20	23.04.	Regensburg
Marco Voggenreiter	1.500 m Hindernis	4:53,85 min	M15	08.05.	Pliezhausen
Vincent Just	110 m Hürden	14,13 sec	U20	14.05.	Germering
Linda Meier	5.000 m	16:19,38 min	U20	21.05.	Karlsruhe
David Kantzog	100 m	10,80 sec	U18	04.06.	Regensburg

Marco Voggenreiter	1.500 m Hindernis	4:44,86 min	M15	16.07.	Ingolstadt
Annika Just	100 m	11,70 sec	U18	18.06.	Walldorf
Annika Just	100 m	11,70 sec	U20	18.06.	Walldorf
Annika Just	100 m	11,70 sec	F	18.06.	Walldorf
Annika Just	200 m	24,33 sec	U18	18.06.	Walldorf
Annika Just	200 m	24,33 sec	U20	18.06.	Walldorf
Vincent Just	110 m Hürden	13,97 sec	U20	02.07.	Erding
Elina Dressel	2.000 m Hindernis	6:48,93 min	U18	15.07.	Ulm
Elina Dressel	2.000 m Hindernis	6:48,93 min	U20	15.07.	Ulm
David Kantzog	200 m	22,00 sec	U18	06.08.	Andorf

29.10.2022: BayernSTAR-Gala in Nürnberg Weißblaue Gala für den LAC Passau und seine Athleten

Von einem Höhepunkt zum anderen jagten die Top-Athletinnen und -Athleten des LAC Passau in dieser Saison. Jetzt zog der Bayerische Leichtathletik-Verband bei der BayernSTAR-Gala im Nürnberger Rathaus Bilanz. Er ehrte die erfolgreichsten Athleten, Trainer und Vereine mit dem BayernSTAR 2022. Gleich sieben LAC-Athleten erhielten persönlich einen bayerischen Porzellanlöwen. Der LAC Passau wurde zudem für seine herausragende Nachwuchsarbeit geehrt und belegte in der Kategorie „Leistungssport“ 2022 Rang vier in Bayern.



Im Nationaltrikot Linda Meier, Annika Just und David Kantzog

In den Genuss des Porzellanlöwens kamen Athleten, die in diesem Jahr eine Medaille bei deutschen Meisterschaften gewannen oder bei einer internationalen Meisterschaft an den Start gingen. Das Nationaltrikot streiften sich Weitspringer **Maximilian Entholzner**, Langstreckenläuferin **Linda Meier**, und die Sprinter **Annika Just** und **David Kantzog** über. Maximilian Entholzner, der bei der Heim-EM in München an



den Start ging, studiert und trainiert in Madrid und hatte auf die weite Anreise verzichtet. Die drei anderen Athleten erlebten ihren ersten internationale Einsatz. Linda Meier lief bei der U20-WM in Cali (Kolumbien) über 5.000 Meter auf Rang 14. Zuvor war sie über diese Strecke deutsche Jugendmeisterin geworden. Annika Just drang bei der U18-EM in Jerusalem bis in das Finale vor, belegte dort den siebten Platz. Bei der Jugend-DM errang sie zweimal

Silber über 200 Meter und mit der Staffel sowie Bronze über 100 Meter. Beim europäischen Jugend-Festival im slowakischen Banská Bystrica sprintet David Kantzog im Finale über 100 Meter auf den siebten Platz. Haarscharf verpasste er bei der Jugend-DM als jeweils Vierter in der U18 eine Medaille über 100 Meter und mit der Staffel.

DM-Medaillen für Elina Dressel, Maria Anzinger und Franziska Rohmann

Ein Leistungssprung gelang **Elina Dressel** als deutsche U18-Vizemeisterin über 2.000 Meter Hindernis mit bayerischem Rekord. Drei weitere Porzellanlöwen nahmen **Maria Anzinger** und **Franziska Rohmann** sowie Johanna Weigl (TuS Pfarrkirchen) für die deutsche U18-Vizemeisterschaft der StG Passau-Pfarrkirchen (mit Annika Just) in der 4x100 Meter-Staffel in Empfang.



Sonderpreis des Bayerischen Ministerpräsidenten für Vincent Just

Hürdenläufer Vincent Just, der bei der Jugend-DM im Finale stürzte, erhielt für die beste Nachwuchsleistung im Sprint bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften den Sonderpreis des Bayerischen Ministerpräsidenten. Gemeinsam mit den Athleten zeichnete der BLV die Trainer **Tobias Brilka** (Sprint) und **Klaus Hammer-Behringer** (Lauf) aus.



Herausragende Nachwuchsarbeit

Geehrt wurde auch die Nachwuchsarbeit von jeweils einem Verein aus den sieben Regierungsbezirken. Der Bezirk Niederbayern hatte den LAC Passau aufgrund seiner herausragenden Nachwuchsarbeit vorgeschlagen. Die Urkunde nahm Vorstandsmitglied Sara Just entgegen.

Viertstärkster Verein in der Kategorie „Leistungssport“

Mit Spannung wurde die Top-Ten-Tabelle in der Kategorie „Leistungssport“ erwartet. Anhand dieser honoriert der BLV die drei besten Vereine nach der Zahl der Kaderathleten, den Einsätzen auf internationaler Ebene sowie Platzierungen bei Deutschen und Bayerischen Meisterschaften. Sollte dem LAC Passau dieses Mal sogar der Sprung in die Top drei gelingen? Unangefochten mit deutlichem Vorsprung an der Spitze die LG Stadtwerke München und die LG Telis Finanz München. Dann doch auf Rang drei wie in den Jahren zuvor die LAC Quelle Fürth mit 768 Punkten, in Schlagweite als Vierter der LAC Passau mit 714 Punkten, deutlich vor dem Fünften. Bei der letzten BayernSTAR-Gala 2019 - coronabedingt - in der Passauer Redoute war der LAC Passau auf Rang sieben gelandet, 2017 und 2018, noch als 1. FC Passau, auf den Rängen sechs und acht.

UNSERE SPONSOREN



PFAFFINGER
UNTERNEHMENSGRUPPE



SCHWAIBERGER

... immer für Sie da!

SENEBOGEN



PINTER GUSS

ZU GUTER LETZT...

Claude Darmstädter hat unser wieder mit einer Karikatur über die Leichtathleten des LAC Passau versorgt. Herzlichen Dank dafür.



TRAININGSZEITEN


Wann?	Zeit	Wo?	Was? Für wen?	Übungsleiter
Montag	17:00 - 18:00	Treffpunkt Winter & Sommer Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald	Nordic Walking	Ursula Reiser
	17:00 - 19:30	Stadion – Krafraum	Krafttraining ab 14 Jahren	Albert Leidl
	18:00 - 19:00	Treffpunkt Winter: Parkplatz Am Döbl-Döbl Sommer: Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald (beim Johannes)	Lauftreff (Freizeitsport, auch für Nichtmitglieder)	Eva Hansel
Dienstag	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober – März: DTH + LM	Sprint-/Sprungtraining ab 14 Jahren	Tobias Brilka – Roland Fleischmann
	15:15 - 17:00	Krafraum Stadion	Senioren-Wettkampfsport	Wolf-Dieter Fussan
	16:15 - 17:15	Haidenhof, Halle bzw. Freigelände	Eltern-Kind-Gruppe	Terezia Bunova
	17:15 - 18:45	Stadion	Kinder ab 10 Jahren	Bernhard Schneider
Mittwoch	09:00 - 11:00	Krafraum Stadion	Fitnessstraining für Frauen (Freizeitsport)	Christl Leidl
	10:00 - 11:00	Treffpunkt Winter & Sommer Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald	Nordic Walking	Ursula Reiser
	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober – März: MFH + LM	ab 12 Jahren – Team Lauf	Klaus Hammer-Behringer
	17:00 - 19:00	Stadion bzw. Oktober – März: MFH + LM	ab 12 Jahren – Team Mehrkampf	Albert Leidl – Nicola Leidl
Donnerstag	16:30 - 17:45	DTH, April – September: Stadion	4 – 6 Jahre	Sara Just
	16:30 - 17:45	DTH, April – September: Stadion	6 – 9 Jahre	Franca Behringer – Lorenz Adler
	15:15 - 17:00	Krafraum Stadion	Senioren-Wettkampfsport	Wolf-Dieter Fussan
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober – März: DTH + LM	Wurftraining ab 14 Jahren	Albert Leidl
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober – März: DTH + LM	Sprint-/Sprungtraining ab 14 Jahren	Tobias Brilka – Roland Fleischmann – Christoph Lehner
	19:00 - 21:15	Haidenhof, Halle	Volleyball (Freizeitsport)	Eva Hansel – Rainer Koch
Freitag	17:15 - 18:45	Stadion bzw. Oktober – März: ASG obere TH	9 – 12 Jahre	Bernhard Schneider
	17:15 - 18:45	Stadion bzw. Oktober – März: ASG untere TH	12 – 16 Jahre	Sara Just
Samstag	nach Vereinbarung	Stadion	Sprinttraining/Tempoläufe	Sara Just – Tobias Brilka
	ab 10:00	Stadion bzw. Okt – März Ingling	Lauftraining ab 12 Jahren	Klaus Hammer-Behringer

DTH = alte Dreifachturnhalle MFH = neue Mehrfachhalle LM = Laufmodul

Ansprechpartner beim LAC Passau:


Elke Eisenreich

 elke.eisenreich@lac-passau.de

 0176-45742155


Klaus Hammer-Behringer

 klaus.hammerbehringer@lac-passau.de

 0157-31621655


Sara Just

 sara.just@lac-passau.de

 0170-2321488

Ralf Knettel-Adler

 ralf.knettel-adler@lac-passau.de

 0170-2922688

www.lac-passau oder vorstand@lac-passau.de